

Prof. Bernhard Westrich

# Fracking

im Spannungsfeld zwischen  
Energie und Umwelt

Mi, 22. Juli 2015, 19 Uhr

Welthaus Stuttgart



# **Prof. Bernhard Westrich: Fracking im Spannungsfeld zwischen Energie und Umwelt**

## **Inhalt**

Solange der Ausbau der regenerativen Energien und die Errichtung geeigneter Speichertechnologien für sonnen- und windarme Zeiten in Deutschland noch nicht abgeschlossen sind, werden in Deutschland auch künftig noch fossile Energieträger wie Öl und Erdgas eingesetzt werden. Die Pläne zur Ausbeutung der Schiefergasvorkommen haben in Deutschland eine stark kontroverse Diskussion in Industrie, Politik und Öffentlichkeit ausgelöst. Auf dem Hintergrund der Energiesituation wird auf folgende Punkte eingegangen: Schiefergasvorkommen in Deutschland, Hydraulic Fracking Technik, Kenntnisstand und Erfahrungen aus den USA, aktuelle Erkundungen und Gesetzeslage in Deutschland, energiewirtschaftliche Chancen sowie technische und ökologische Risiken, insbesondere mögliche Langzeitfolgen für Wasser und Atmosphäre.

## **Zur Person**

Prof. Dr.-Ing. habil. Bernhard Westrich lehrte am Institut für Wasser- und Umweltsystemmodellierung - IWS der Universität Stuttgart.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Hochwasserschutz, Schadstoffe in Oberflächengewässern, Bewirtschaftung kontaminierter Sedimente, Stoff- und Wärmetransportmodellierung in Flüssen, geothermische Nutzung von Tunnelbauwerken.

Als Gutachter ist er bei nationalen und internationalen Projekten an Rhein, Elbe, Yangtze, Amu Darya u.a. tätig. Er ist Mitglied in nationalen und internationalen Fachgremien wie der Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft.

## **Veranstaltungsort**

Die Veranstaltung findet im Globalen Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart statt (Charlottenplatz 17). Dieses ist über den Innenhof des Gebäudekomplexes zu erreichen.